

Medienmitteilung
Schweizer Sporthilfe

Zum 50-Jahr-Jubiläum:

Schweizer Sporthilfe lanciert das Team Suisse – den neuen Athletenförderclub

2020, das 50. Jubiläumsjahr der Stiftung Schweizer Sporthilfe, war für die Stiftung ein herausforderndes Jahr. Die Schweizer Sporthilfe begegnet diesen Herausforderungen und ihrem Ziel, die Athlet*innen in der Schweiz weiterhin erfolgreich zu unterstützen, insbesondere mit zwei Initiativen: Zum einen mit der Lancierung von Team Suisse, dem neuen Athletenförderclub zur breiten Abstützung in der sportinteressierten Schweizer Bevölkerung, zum anderen mit der Zusammenarbeit mit weiteren renommierten Partnern aus der Wirtschaft.

2020, ein schwieriges Jahr

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten letztes Jahr zahllose Athlet*innen kaum Wettkämpfe bestreiten. Aus demselben Grund kann zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte der Schweizer Sporthilfe auch kein/keine Nachwuchssportler*in des Jahres gewählt werden. «Nach der aus wirtschaftlichen Gründen harten Absage des Super10Kampfes im November 2020 ist dieser Entscheid nun vor allem für die jungen Athlet*innen sehr schade», so Steve Schennach, Geschäftsführer der Schweizer Sporthilfe. «Der Nachwuchspreis war für viele renommierte Sportler*innen eine erste Bühne für den Start einer grossen Karriere.» Als meist selbstständige Unternehmer*innen wurden die Athlet*innen hart von der Krise getroffen. Dank eigener Projekte der Schweizer Sporthilfe, grosszügiger Spenden des Co-Präsidenten und Stiftungsrats Urs Wietlisbach sowie Stabilisierungsbeiträgen von Swiss Olympic und der Sport-Toto-Gesellschaft konnte die Schweizer Sporthilfe die Athlet*innen auch 2020 auf dem Niveau der Vorjahre unterstützen – mit 9,1 Millionen Schweizer Franken für 1050 Athlet*innen.

50 Jahre Schweizer Sporthilfe

Seit 1970 unterstützt die Stiftung Schweizer Sporthilfe Schweizer Athlet*innen finanziell auf ihrem Weg vom nationalen Talent an die Weltspitze. Ausgangspunkt waren die Olympischen Spiele in Innsbruck im Jahr 1970. Die Schweiz kehrte ohne eine einzige Medaille nach Hause zurück. Infolgedessen wurde im April 1970 die Stiftung Schweizer Sporthilfe gegründet. Bis heute wurden während ihres 50-jährigen Bestehens mehr als 20'000 Athlet*innen mit über 150 Millionen Schweizer Franken unterstützt. So hat die Schweizer Sporthilfe zahlreiche Medaillen und Podestplätze bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen ermöglicht. Sie trägt wesentlich dazu bei, dass die Schweiz bei internationalen Sportanlässen vorne mitmischt. Die Geschichte der Schweizer Sporthilfe ist somit auch eine Erfolgsgeschichte des Schweizer Sports.

Zukünftige Athletenförderung

Die Stiftung ruht sich jedoch nicht auf ihren Lorbeeren aus. Damals wie heute ist es ihr oberstes Ziel, Schweizer Athlet*innen finanziell zu unterstützen, damit sie den Weg an die internationale Spitze schaffen. Dabei hat die Schweizer Sporthilfe ihre Fördermassnahmen im Laufe der Jahre immer wieder den Bedürfnissen der Athlet*innen angepasst. Die Mittelbeschaffung soll für die Athlet*innen der Zukunft noch breiter abgestützt werden. Dieses Ziel haben sich die Co-Präsidenten Bernhard Heusler und Urs Wietlisbach bei ihrem Amtsantritt im Herbst 2018 gesetzt. Mit den ehemaligen Spitzensportlerinnen Dominique Gisin und Virginie Favre im Stiftungsrat und dem neuen Geschäftsführer Steve Schennach wurde dafür ab April 2019 das Fundament gelegt. Drei zentrale Bereiche zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Athletenförderung stehen dabei im Fokus.

- **Erstens, die Bevölkerung:** Alle sollen Teil des neuen Team Suisse werden. Mit dem Team Suisse, dem neuen Athletenförderclub der Schweizer Sporthilfe, kann sich die breite Bevölkerung in der Schweiz mit Herz für den Sport engagieren und Schweizer Athlet*innen ganz direkt unterstützen. Als Teil von Team Suisse profitieren auch die Mitglieder von exklusiven Specials wie Partnerangeboten und Vorteilen an Sportevents. Zudem ist der Beitrag steuerbefreit. Ehemalige und aktive Athlet*innen, die sportinteressierte Bevölkerung sowie Unternehmer*innen sind alle gemeinsam Teil von Team Suisse. Die Vision des neuen Athletenförderclubs ist es, 100'000 Mitglieder zu gewinnen.
- **Zweitens, die Wirtschaft:** Breitere Abstützung durch mehr Partner aus der Wirtschaft. Zahlreiche Wirtschaftspartner unterstützen die Athlet*innen bereits unter dem Dach der Schweizer Sporthilfe. In den letzten sechs Monaten ist es trotz der wirtschaftlich für viele Unternehmen sehr herausfordernden Situation gelungen, dem Ziel der breiteren Abstützung näher zu kommen. Relevante Partner wie Groupe Mutuel, McDonald's, Tissot und Ochsner Sport haben ihre bestehenden Verträge teilweise langfristig verlängert. Neue Partner wie Opel, Credit Suisse, Blick, Coop, Schweizer Illustrierte, Brack, Allianz und Puma seit dem 1. Januar 2021 hinzugekommen. «Wir freuen uns ausserordentlich über diese deutlichen Signale zu Gunsten der Schweizer Athlet*innen. Wir sind stolz darauf, solch namhafte Unternehmen bei uns einzugliedern, und sind vom direkten Mehrwert dieser breiteren Abstützung für über 1000 Athlet*innen aus über 70 Sportarten überzeugt», ergänzt Steve Schennach.
- **Drittens, die Lotteriegesellschaften:** Die Sport-Toto-Gesellschaft, die Lotterie Romande und Swisslos sind seit 2017 mit jährlichen Beiträgen von über 5 Millionen Schweizer Franken die grössten Förderer und Unterstützer der Stiftung Schweizer Sporthilfe und damit auch der Schweizer Athlet*innen. «Die Lotteriegesellschaften und die Kantone leisten seit Jahren einen signifikanten Beitrag, welcher auch für die Zukunft der Athletenförderung unerlässlich ist», erklärt Steve Schennach.

Stabilisierung 2021/2022

In der aktuellen Pandemie-Situation liegt der Fokus der Schweizer Sporthilfe auf der grösstmöglichen Stabilisierung für die Athlet*innen. In dieser auch für viele Athlet*innen wirtschaftlich herausfordernden Zeit muss es unser aller Ziel sein, die bestmögliche finanzielle Unterstützung für unsere Athlet*innen mittels breiter Abstützung sicherzustellen.

Über die Schweizer Sporthilfe

Die Sporthilfe ist die älteste und grösste nationale Stiftung im Bereich der Athletenförderung. Sie unterstützt leistungsorientierte Athleten*innen mit nachgewiesenem Potenzial durch finanzielle Beiträge. «Wir helfen hoffnungsvollen Schweizer Sporttalenten, auch die finanzielle Hürde zu überwinden», so die Vision der Sporthilfe. Gestern. Heute. Morgen.

Weitere Informationen

- www.sporthilfe.ch
- www.teamsuisse.ch

Kontakt

Steve Schennach, Geschäftsführer Stiftung Schweizer Sporthilfe
Mobile 079 659 52 70
steve.schennach@sporthilfe.ch